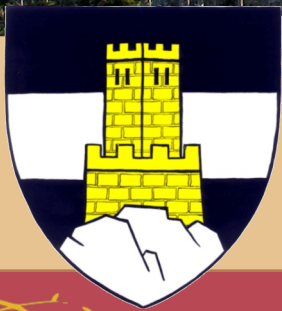




# GEMEINDENACHRICHTEN



MARKTGEMEINDE STAATZ

2134 STAATZ-KAUTENDORF, NEUDORFER STRASSE 7

TEL.: 02524 / 2212 FAX: 02524 / 2212-22

WWW.STAAZ.AT E-MAIL: MARKTGEMEINDE@STAATZ.GV.AT

AUSGABE HERBST 2010

## INHALT

- 2 - 4..... Wort des Bürgermeisters
- 4..... Jubiläen
- 5 - 6..... Lokales
- 6 - 7..... Kultur
- 7 - 10..... Initiativen
- 10 - 14.... Überregionales
- 12 - 13.... Hinweise
- 14 - 15.... Veranstaltungskalender
- 16..... Sonntagsdienste Ärzte

### Herbstbild - Friedrich Hebbel

Dies ist ein Herbsttag wie ich keinen sah!  
Die Luft ist still, als atmete man kaum,  
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,  
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.  
O stört sie nicht, die Feier der Natur!  
Dies ist die Lese, die sie selber hält,  
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,  
Was von dem milden Strahl der Sonne fällt.



# Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

### Aktuelles aus dem Gemeinderat:

In den Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2010 und 23. September 2010 wurden unter Anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Seit September 2009 wurde aufgrund der großen Kinderanzahl in unserer Marktgemeinde eine **4. Kindergartengruppe** im gemeindeeigenen Gebäude in Wultendorf 116 eingerichtet. Die Adaptierung und Umbau der provisorischen Kindergartengruppe und der Tagesbetreuung Hoppl di Poppl beträgt € 220.000,00. Derzeit sind die Planungsarbeiten für die Errichtung einer 3. Kindergartengruppe in Staatz-Kautendorf in der Endphase. Mit der Realisierung soll demnächst begonnen werden.

Mit diesen Investitionen können wir all unseren Kindern auch in Zukunft einen entsprechenden Kindergartenplatz anbieten. Darüber hinaus können wir in der Tagesbetreuung Hoppl di Poppl, die seit Februar 2010 von der Marktgemeinde Staatz geführt wird, ein zusätzliches einmaliges **Kinderbetreuungsangebot** anbieten.

Beim Tagesordnungspunkt

**Grundstücksangelegenheiten** wurden zwecks Errichtung eines erforderlichen Rückhaltebeckens in der **KG Ernsdorf** ein Grundtausch beschlossen, sowie im Zuge der Neuverpachtung der gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Flächen, Grundstücke getauscht bzw. verkauft.

Mein Dank gilt all jenen, die bereit sind, Grundstücke für die Errichtung von öffentlichen Einrichtungen und zur Schaffung von Bauland in unseren Orten zur Verfügung zu stellen, und dadurch eine Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde Staatz ermöglichen.

Aufgrund der Gebarungseinschau der NÖ Landesregierung wurde der Einheitssatz für die Berechnung der **Aufschließungsabgabe** gemäß § 38 der NÖ Bauordnung 1996, LGBL. 8200, in der derzeit geltenden Fassung mit € 450,00 (bisher € 320,00) festgelegt. Diese

Verordnung tritt mit 1. Oktober 2010 in Kraft.

Weiters wurde eine Verordnung über die **Einhebung der Hundeabgabe**, die mit 1. Jänner 2011 in Kraft tritt, beschlossen. Die Abgabe beträgt jährlich für Nutzhunde € 6,54, für auffällige und Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential € 70,00 und für alle übrigen Hunde € 21,00, wie bisher.

Für die Finanzierung des Vorhabens **„Güterwegebau 2010“** wurde ein Darlehen in der Höhe von € 25.900,00 bei der Raiffeisenbezirksbank Laa/Thaya aufgenommen.

Für die landwirtschaftlich genutzten **Gemeindeäcker** wurde ein Mustervertrag beschlossen und gemäß den Verpachtungsrichtlinien wurde die Grundstücke neuverpachtet.

Die Errichtung eines Regenwasserkanals in der **KG Ameis** ist abgeschlossen und die Asphaltierungsarbeiten werden im Frühjahr 2011 erfolgen.

Die Geräte vom **Kinderspielfeld** beim Sportplatz in



Ameis waren aufgrund einer Überprüfung des TÜV nicht mehr benützbar. Dank der Eigeninitiative einiger Väter- und Großväter von Ameis, konnten unter der Leitung von OV Rudolf Lenk neue Spielgeräte angeschafft und aufgestellt werden. Die Marktgemeinde Staatz unterstützte dieses Vorhaben mit einem Betrag von € 3.000,00. € 1.800,00 wurden vom Straßenfest 2009 zur Verfügung gestellt und der Kultur- und Verschönerungsverein Ameis steuerte € 500,00 bei. Die restlichen Kosten und Sachleistungen wurden von den Gemeinderäten Andreas Glaser, Gottfried Leißer und OV Rudolf Lenk übernommen.

Weiters wurde ein Regenwasserkanal beim **Reiterhof Wultendorf** errichtet, sowie ein Regen- und Schmutzwasserkanal samt erforderlicher Infrastruktur (Fernwärme, Strom- und Post) in der neuen Siedlung in Wultendorf.

Für die bereits beschlossene Fußgängerbrücke entlang der B 219 in der **KG Enzersdorf** wurde der Firma John aus Laa/Thaya der Zuschlag für die Lieferung des Holzes erteilt. Nach erfolgter Wasserrechtsverhandlung kann mit den Bauarbeiten begonnen werden.

In der **KG Ernsdorf** konnten derzeit noch nicht alle Gemeindestraßen wieder instandgesetzt werden, da noch immer nicht alle Hausanschlüsse fachgerecht an den Schmutz- bzw. Regenwasserkanal angeschlossen sind.

---

**Wiederholter Aufruf:** Betreffend des Anschlusses an die Abwasserbeseitigungsanlage werden alle säumigen Hausbesitzer ersucht, ihre Kanalfertigstellung umgehend der Marktgemeinde zu melden und dies mit ihrer Unterschrift am Gemeindeamt zu dokumentieren.

---

Unter der bewährten Intendanz von Werner Auer und Gregor Sommer als musikalischer Leiter konnte im heurigen Sommer die österreichische Erstaufführung des Abenteuermusicals „**3 MUSKETIERE**“ dargeboten werden. Besonders beeindruckend war das Bühnenbild und die meisterhaft geschneiderten Kostüme. Auch der Eingangsbereich und die Verpflegung der Gäste wurden neu adaptiert und gestaltet. Dies war nur durch den unermüdlichen Einsatz unseres Festspielvereines möglich.

Stellvertretend für die gelungenen Aufführungen und der großartigen Organisation

möchte ich mich stellvertretend bei unserem Intendanten Werner Auer, beim Festspielverein – Obmann Herbert Fröschl, dessen Stellvertreter Franz Hamal und Leopold Steyrer, bei den Schneidermeisterinnen Inge Förderler und Gitti Hamal, sowie bei den vielen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken.

---

Bei dem landesweiten Wettbewerb „**Niederösterreich soll blühen**“ konnte die **KG Staatz-Kautendorf** in der Kategorie 1 (Orte bis 800 Einwohner) den **7. Platz** im Weinviertel, und ebenfalls beim Blumenschmuckwettbewerb im Land um Laa den **7. Platz** erreichen.

Ich möchte mich beim **Kultur- und Verschönerungsverein**, mit ihrer Obfrau Elfriede FRITZ und den Bewohnern von Staatz-Kautendorf recht herzlich für die Teilnahme und ihr Engagement bedanken. Weiters wurde beim **Blumenschmuckwettbewerb** im Land um Laa das „**Haus Resi**“ der Familie Kober in Wultendorf als schönster Vermieterbetrieb ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch.

---

Am 12. September 2010 wurde im Rahmen des Erntedankfestes die „**Spieleland-**



**schaft“ in Wultendorf** von Pater Joseph Kannathukuzhy eingeweiht und eröffnet. Dank der Mithilfe von Eltern und Freiwilligen konnte im Pfarrgarten und in der Tagesbetreuung Hoppl di Poppl dieses Vorhaben gemeinsam verwirklicht werden. Die Ideen erarbeiteten unsere Volksschulkinder mit den „Spieleforschern“ der NÖ Landesregierung. Die Realisierung wurde vom Spielplatzbüro der NÖ Landesregierung betreut und für die Marktgemeinde Staatz war GR Resi Kober verantwortlich.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern, den Mitarbeitern der NÖ Landesregierung, der Volksschule Staatz mit Dir. OSR Karl Nagl und SR Beate Hammermüller, der Kindergartengruppe Wultendorf und den Damen der Kinderbetreuung Hoppl di Poppl.

In der letzten Ausgabe der **Broschüre „NÖ gestalten“** – konnten wir auf den Seiten 6 bis 9 das **Ameiser Dorfviazhaus** bewundern. Durch den unermüdlichen Einsatz der Ameiser Ortsbevölkerung mit ihrem Verein AMEISERLEBEN konnte das ehemalige Gasthaus Stadler zu einem Kommunikationszentrum der besonderen Art adaptiert und ausgebaut werden. Wie Sie

aus der Broschüre ersehen können, die jedem Haushalt in unserer Marktgemeinde Staatz mittels Post übermittelt wurde, nimmt das Ameiser Projekt am **Gestaltungswettbewerb** und der **Goldene Kehle** teil.

Ich ersuche Sie, dieses gelungene Projekt zu unterstützen, in dem Sie am Originalkupon die Nummer „1215 Ameis“ anführen, und diesen Abschnitt beim Gemeindeamt in Staatz abgeben bzw. unfrankiert mit der Post an folgende Adresse senden:

„NÖ gestalten“ Ortsbildpflege  
NÖ, Landhausplatz 1/13,  
3109 St. Pölten.

Sie können auch online abstimmen unter  
[www.noe-gestalten.at](http://www.noe-gestalten.at)

Die Teilnahmebedingungen können Sie auch auf Seite 65 der Broschüre nachlesen.

Der heurige **Seniorenausflug** am Donnerstag, den 26. August 2010, führte die TeilnehmerInnen ins Marchfeld, wo nach dem Besuch der Heiligen Messe in Groißenbrunn die herrschaftliche Anlage in „Schloss Hof“ besichtigt wurde. Nach dem Mittagessen wurde das Museumsdorf Niedersulz besucht und den Abschluss des gemütlichen Ausfluges bildete die Einkehr bei einem Heurigen in Höbersbrunn.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Enzersdorfer Gemeinderäten, beim Ortsvorsteher und mitwirkenden Vereinen und ihren Helfern für die Durchführung des **11. Familienwandertages in Enzersdorf**, sowie bei Herrn Johann Steiner für die Verfassung des Wanderführers.

Mein Dank gilt weiters den Mitgliedern unserer **Freiwilligen Feuerwehren** und den Mitgliedern unserer **Vereine** für die vielen, vielen Aktivitäten der letzten Tage und Wochen in unserer Marktgemeinde Staatz.

**Dafür herzlichen Dank.**

**Ihr Bürgermeister**

**Jubiläen**

**Goldene Hochzeit**

am 16.07.2010:  
**Ingrid und Kurt KOUKAL**,  
Wultendorf 137

**90. Geburtstag**

am 15.9.2010:  
**Matthäus BÖCKL**,  
Ameis 35



## Seelsorger-Wechsel in Pfarren Staatz und Wultendorf

Die Feldmesse in Enzersdorf anlässlich des Gemeindevandertages wurde zur seelsorgerischen Übergabe von Propst Erich Kittinger an Pater Joseph Kannathukuzhy. Der 65-jährige Inder wird gemeinsam mit einem Kaplan die Pfarren Staatz und Wultendorf leiten.

Joseph Kannathukuzhy war 1972 zum Priester geweiht worden und hat lange Jahre in Deutschland gewirkt. Auf Anregung von Erzbischof Christoph Schönborn kam er nun nach Staatz.

Seine offizielle Installation wird Anfang Oktober stattfinden. Am 9. Oktober wird Propst Erich Kittinger mit einer Festmesse um 18 Uhr offiziell verabschiedet.

## Spielplatzerröffnung zur Erntedank-Feier

Im Rahmen des Erntedankfestes wurde die neue Spielelandschaft von Wultendorf gesegnet und eröffnet, die sich im Pfarrgarten und dem Garten der Kinderbetreuungseinrichtung Hoppl di Poppl und der Kindergartengruppe Wultendorf befindet.

Aufgeteilt wurde auch die Einrichtung: Im Garten von Hoppl di Poppl finden sich Spielgeräte für kleinere Kinder: eine riesige

sandgrube. Bei einer anschließenden Agape im Pfarrheim kann sich die Bevölkerung persönlich von Propst Kittinger verabschieden.

## Kindergarten-Abschied von Gerti Holzapfel

Mit einem kleinen Fest verabschiedeten sich die Kinder Ende Juni von ihrer Betreuerin Gerti Holzapfel. Ein Regenbogenlied und ein Gedicht sollten den Abschied leichter machen, genauso wie ein kleiner Blumenstock, der als Blüten die Gesichter der Kinder trug. Gerti Holzapfel trat damit nach 20 Jahren Dienst im Kindergarten Staatz ihre Pension an. „Gerti war stets eine große Stütze und ein mütterlicher Partner für die Kinder,“ lobte Kindergartenleiterin Dagmar Kastner.

Sandgrube mit Wasserpumpe zum Gatschen und Pritscheln und kleine Häuschen zum Verstecken. Der Pfarrgarten wurde für größere Kinder attraktiv gestaltet, mit einem aufregenden Seilschlingel samt Baumhaus, einer Nestschaukel und einem Hüpfgerät. Eine selbstgebaute Tisch-Bank-Kombination lädt die großen Begleiter ein, ins Gespräch zu kommen. Gepflanzte Beersträucher bieten sich im Sommer zum Naschen an.

Die Spielgeräte selbst entsprechen den Wünschen der Kinder. Diese wurden von Kindern der

## Diverse Hinweise und Mitteilungen

- o Für den **Winterdienst** in der Marktgemeinde Staatz werden noch Mitarbeiter für die Schneeräumung gesucht. Interessenten bitte mit gf GR Leopold Fröschl, 0664 / 73 490 172, Kontakt aufnehmen.
- o Nachdem immer wieder **PKW's ohne Kennzeichen** auf öffentlichen Grund abgestellt werden, wird eindringlich darauf hingewiesen, ihre abgemeldeten Autos auf geordnete Weise abzustellen bzw. entsorgen zu lassen.
- o Aufgrund von laufenden Anfragen betreffend leerstehender bzw. ungenutzter Objekte werden die Hausbesitzer ersucht, derartige Objekte im Gemeindeamt samt **Kauf- und Mietbedingungen** bekannt zu geben.
- o Die **Instandhaltung unserer Güterwege** betrifft alle Gemeindebürger. Aus diesem Grund werden wiederum alle Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen Flächen aufgefordert, die Güterwege sauber zu halten und die Grundstücksgrenzen zu beachten.

Volkschule Staatz in einem zweitägigen Workshop selbst erarbeitet. Der daraus entwickelte Plan wurde von den Wultendorfer Eltern und unter der Leitung von Gemeinderätin Resi Kober umgesetzt.



### **R**ekordbeteiligung bei FF-Wettkämpfen

Alles drehte sich Ende Juni in Ameis um die Feuerwehr. Am Samstag fanden die Bezirksfeuerwehrwettkämpfe statt. Am Sonntag war der Bezirksfeuerwehrtag und die Feuerwehr Ameis ließ ihr neues Mannschaftstransportfahrzeug segnen.

140 Gruppen hatten sich für die Wettkämpfe angemeldet. Eine Rekordzahl, die möglicherweise zwei Ursachen hatte: Zum ersten war es der letzte Bewerb vor dem großen Landesbewerb in Poysdorf eine Woche später; zum zweiten bemühte sich die

Feuerwehr Ameis schon seit einiger Zeit um die Wettkämpfe. Nun hatte es endlich geklappt.

Freuen konnten sich auch die Bewerber, denn die Qualität der Gruppen war besonders hoch. Herausragend präsentierten sich die Kameraden aus Kottlingneusiedl. Sie räumten vier Preise ab. Die Kameraden von Ameis erbrachten dafür eine Meisterleistung bei der Fest-Veranstaltung, denn sie hatten neben den Bewerben auch das Sommernachtsfest zu bestreiten, das diesmal in der Schodl-Halle stattfand, die auch Dreh- und Angelpunkt der Bewerbe war.

Am Sonntag wurde im Rahmen einer Feldmesse am Dorfplatz

das neue Mannschaftstransportfahrzeug gesegnet. Es wird vor allem für die Feuerwehrjugend verwendet, die beispielhaft in Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren ausgebildet wird. Das Auto dient unter anderem zum sicheren Transport der Jugendlichen. Als Autopatin hatte sich Maria Lenk zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Feier wurden zahlreichen verdienten FF-Kameraden Ehrungen überreicht: das Verdienstzeichen II. Klasse erhielten Fritz Höger und Johann Steyrer, das Verdienstzeichen III. Klasse erging an Dieter Neydhart, Christian Schodl und Eduard Steyrer.

### **Ü**ber 15.000 Besucher auf der Felsenbühne

Das Ensemble, sowie die Mitarbeiter und Helfer der Felsenbühne Staatz präsentierten in diesem Jahr ein besonderes Spektakel. Das begann schon beim Bühnenbild, das Laufe der baulichen Umgestaltung zur riesigen „Notre Dame“ emporwuchs. Auch die Kostümschneiderei hatte sich mit rund hundert prächtigen Kostümen und aufwändigen Roben aus der Renaissance-Zeit selbst übertroffen.

Heuer begab sich die Musicalproduktion ins Paris des Jahres 1626, in die Zeit der drei Musketiere von Alexandre Dumas. Diese Produktion war eine

österreichische Erstaufführung und stammt von den Komponisten Rob und Ferdi Bolland, die auch einige Lieder für Falco geschrieben hatten. Das Publikum ließ sich auf das Wagnis eines neuen Stückes ein und kam in Scharen.

Und die Besucher wurden nicht enttäuscht: Das Team um Intendant Werner Auer konnte mit einer eindrucksvollen Aufführung begeistern. Neben fantastischen Stimmen beeindruckten die Sänger mit tollen Choreografien und Fechtszenen. Eine ausgeklügelte Lichtregie schaffte atemberaubende Stimmung und die Bühnenbauer rund um Jack Hamal hatten sich einige Überraschungen, wie ein versenkbares Segelboot, ausgedacht.

Kleine Überraschungen gab es auch bei der diesjährigen Kindermusical-Produktion, einem neuen Abenteuer von Ritter Rost. Diesmal wurde die Geschichte eines komplizierten Weihnachtsfestes erzählt. Dafür musste in sommerlicher Hitze Schnee erzeugt werden und ein Gabentisch aus dem Nichts auftauchen. Kinder und Darsteller hatten gleichermaßen Spaß am Spiel und Schabernack-Treiben.

Auch die Helfer im Gastronomie-Bereich waren wieder gefordert, waren doch bei jeder Vorstellung ca. 1.200 Personen zu verköstigen. Dafür wurden um die 40 Mitarbeiter benötigt. Recht herzlichen Dank für die unzähligen gespendeten Kuchen und Torten..



## **K**ünstler rund um den Staatzer Berg

Schreiben und Malen ist eine einsame Kunst. Eine Aktion von Gerti Kastner sollte die zahlreichen Künstler der Gemeinde Staatz einmal vor den Vorhang bitten und sie der Staatzer Bevölkerung vorstellen. Unter dem Titel „Kunst und Kultur rund um

den Staatzer Berg“ wurden alle Künstler, sowohl arrivierte als auch autodidakte Hobby-Künstler zu einer Veranstaltung ins Musikerheim eingeladen. Dabei sollten alle Sinne angeregt werden.

An den Wänden war eine erstaunliche Vielfalt bildnerischer Kunst zu finden, von Fotografien, Tuschezeichnungen, Acrylbildern und Collagen, Objektkunst

und Keramiken. Für die Ohren gab es Literatur, die von Mundartgedichten von Barbara Zellner bis zu moderner Fantasy von Sibylle Ortner reichte. Umrahmt wurden die Lesungen von Volksliedern, Wiener Hadern und alten Klassikern, vorgetragen von Doris Felkel und Gerhard Rak und von Andrea Matheis begleitet. Moderne Computer-Klänge kamen von Tom Aeschbacher.

## **E**in Heimatdichter wird wieder entdeckt

Als der Wultendorfer Heimatdichter Michael Krickl vor rund 60 Jahren in Bruck an der Leitha starb, trauerte die ganze Stadt. Heute ist er fast vergessen, aber sein Nachfahre Erwin Wild hatte ihn nie ganz aus den Augen verloren.

Im Rahmen einer musikalischen und literarischen Rückschau, organisiert durch den ÖKB Wultendorf wurde er wieder der Öffentlichkeit vorgestellt. Gleichzeitig hatte der Hüttendorfer Hobby-Historiker Detlev Gamon seine Spur im Mistelbacher Boten, für den Michael Krickl lange Zeit geschrieben hatte, aufgenommen. Seit der Zeit setzt sich Gamon vehement dafür ein. Michael Krickl wieder bekannt zu machen. So werden Michael Krickls Geschichten zu passenden Veranstaltungen gelesen (Lange Nacht der Kirchen, Mistelbacher Stadtführungen, Führung im Museumsdorf Nie-

dersulz). Demnächst wird auch ein Buch mit den gesammelten Texten von Michael Krickl im Verlag „Edition Weinviertel“ herausgebracht werden.

Detlev Gamon hatte sich in Zusammenarbeit mit der Familie Wild viel Mühe gemacht, alle Geschichten von Michael Krickl – aus Wultendorf, aus Mistelbach, aus Bruck/Leitha und aus Deutschland, wo seine Erben wohnen, zusammenzufügen.

Wer jetzt schon neugierig ist: unter Wikipedia gibt es im Internet bereits einen Eintrag:

[http://de.wikioedia.org/wiki/Michael\\_Krickl](http://de.wikioedia.org/wiki/Michael_Krickl)

Für Nase und Gaumen sorgten Andy Schmid und sein Team des Veranstaltungszentrum Musikerheim. Auch er servierte Besonderes wie Blunzenstrudel, Buchteln mit Vanillesauce und ähnliches. Elke Wolfbeisser porträtierte in einer Broschüre alle Künstler mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse um auch später bei Bedarf in Kontakt zu kommen. Eine derartige Veranstaltung wird auch für das kommende Jahr geplant, und soll somit die Künstler und Bewohner unserer Marktgemeinde Staatz näher zusammenbringen. Auch am Kirtagssonntag lockte die Ausstellung noch zusätzliche Gäste an, und das Publikum zeigte sich überrascht, derartig hochwertige Kunst in der Gemeinde vorzufinden.

## **J**ungscharlager im Waldviertel

Eine tolle Ferienbeschäftigung bot die Jungschar Staatz vielen Kindern. Maria Ilk und Heidi Holzapfel entführen ihre Kinder

diesmal ins Waldviertel. Rund um Raabs/Thaya gab es eine Menge zu erleben: Ein Besuch der Ruine Kollnitz, plantschen in der Thaya, eine Rätselralley und eine Lagerolympiade. Hilfe zum Bändigen der Rasselband kam von Isolde Bauernfeind und Evelyne Lehner.



### **R**agweed- Alarm in Waltersdorf

Ragweed ist ein Allergiekraut, das es besonders in sich hat. Es ist hochallergen, fünf mal stärker als Gräserpollen und durch seine Blüte im Herbst verlängert es die sommerliche Allergiezeit um weitere zwei Monate. Ragweed ist ein im 19. Jahrhundert eingeschlepptes Kraut. Es liebt warme Temperaturen, doch durch die langsame Klimaerwärmung wird es auch in unserer Region heimisch. Heuer wurde es das erste Mal in Waltersdorf gesichtet.

Radweed breitet sich besonders leicht aus, weil seine Samen 40 Jahre im Boden überleben, und eine einzige Pflanze bis zu 60.000 Samen produzieren kann, die ganz leicht mit Autos oder landwirtschaftlichen Maschinen verbreitet werden können. Wichtig ist darum, Ragweed noch vor der Blütezeit mit der Wurzel aus zu reißen. Doch Ragweed verbreitet sich nicht nur durch die Landwirtschaft. Die Samen sind oft im Winterfutter für Vögel zu finden, darum taucht das Kraut oft auch in Gärten rund um Vogelfutterstellen auf. Ragweed kommt hauptsächlich an Wegrändern, Brachflächen, Baustellen oder Stellen mit nicht geschlossener Pflanzendecke vor. Ragweed kann bis zu 1,2 Meter hoch werden, hat doppelt gefiederte, beidseitig grüne Blätter mit einem traubenförmigen Blütenstand.

### **E**rste Fußwall- fahrt nach Ma- ria Dreieichen

Alte Pläne und Gelöbnisse wurden Anfang September bei der ersten Fußwallfahrt der Staatzer nach Maria Dreieichen eingelöst. 17 Personen machten sich auf den 70 km langen Marsch, der in zwei Tagen zu bewältigen war. Blasen und geschwollene Knöchel waren kein Grund zum Aufgeben. Ein Begleitfahrzeug nahm überschüssiges Gepäck

mit, sowie marode Wanderer und diverse Musikinstrumente zum abendlichen Musizieren.

Doch die Wanderer hatten durchgehalten und dankbar die heilige Messe gefeiert, die von Pater Robert und Propst Erich Kittinger gestaltet wurde.

Auch Pfarrangehörige der Pfarren Ameis, Staatz und Wultendorf fuhren nach Maria Dreieichen und feierten die Heilige Messe mit.

---

### **E**ine „Wüdsau“ zur Party

Mit ihrem Spitznamen „Wüdsaufänger“ können die Wultendorfer ganz gut leben, ja, sie haben sich diesen sogar zum Markenzeichen gemacht. Neben der Holz-Wüdsau gibt es jeden Som-

mer die gut besuchte „Wüdsau-Party“ der Dorf-Jugend.

Damit das Wildschwein auch kulinarisch erlebbar wird, verkochten die Jugendlichen heuer zum ersten Mal ein echtes Wildschwein für ihr Fest. Dazu wurde eine ganze Wildsau zu köstlichem Gulasch verarbeitet. Mahlzeit!

---

### **P**rojekttag zum Schul- abschluss

Um die Volksschule angenehm ausklingen zu lassen organisierte Elternvertreterin Andrea Zott mit Hilfe einiger Eltern für die vierte Klasse drei spannende Projekttag zum Thema „Die Natur und ich“.

So gab es eine Wanderung in die Enzersdorfer Waldschule, in der Steine bemalt und Flöße für den Teich gebaut wurden.

Am zweiten Tag ging es zur Imkerin Maria Knorr, die über den Honig und die Arbeit der Bienen berichtete. Dabei gab es auch verschiedenen Honig zu verkosten.

Der dritte Teil des Projektes beschäftigte sich mit sauberer Umwelt: Astrid Fröschl vom Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Land um Laa (GAUL) klärte über Mülltrennung auf; dann ging es selbst ans Müllsammeln. Der Abschluss wurde mit einem Eis gefeiert.





## Die Sprüche- klopfer in Ernsdorf

Ernsdorf ist im Juli in die Dorferneuerung eingetreten. Den Dorferneuerungsverein „Lebenswertes Ernsdorf“ gibt es zwar bereits seit 10 Jahren, jedoch nur in der inaktiven Phase. Nach den obligaten drei Dorfgesprächen haben sich einige Projekte herauskristallisiert:

- o Der Ausbau der Infrastruktur beim Feuerwehrhaus samt einer öffentlichen WC-Anlage.
- o Die Platzgestaltung beim Jugendclub und beim Feuerwehrbrunnen/Kriegerdenkmal
- o Ein sicherer Geh- und Radweg nach Staatz
- o Veranstaltungen zur Pflege der Geselligkeit
- o Verkehrsberuhigende Maßnahmen entlang der Bundesstraße
- o Informationen zu Energiesparmaßnahmen

## Tennis ist den Ameisern ein großes Anliegen

Darum werden schon die Kinder damit vertraut gemacht. Ein Tenniscamp in den Ferien sollte Spaß und Beschäftigung bieten und ein erstes Kennenlernen des Ballsports. 21 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren hielten Franz Schwab und Daniel Steyrer daher eine Woche auf Trab.

Gute Nachwuchsbetreuung ist das Um und Auf eines Tennisver-

Als verbindende Klammer über allem erklärte sich Ernsdorf zum „Dorf der Sprücheklopfer“. Leiterin des Projektes ist Frau Elke Kogelnig

Als erste Aktion wurden in der gesamten Ortschaft Holztafeln mit kurzen Sinnsprüchen aufgestellt, die während eines Spazierganges zum Nachdenken anregen sollen. Beim Feuerwehrheiligen wurde nach weiteren Sprüchen gesucht. An den Ortsausfahrten mahnen kurze Spruchtafeln zum langsamen und bewussten Fahren. Handgeschriebene Hefte mit allen Sprüchen werden beim Advent des Dorferneuerungsvereines zum Verkauf angeboten. Weitere Aktionen sind geplant.

Bereits umgesetzt wurde außerdem der Platz vor dem Jugendclub. 63 m<sup>2</sup> wurden von den Mitgliedern des Jugendclubs in Eigenregie befestigt, samt Unterbau und Pflasterung.

eines, weiß Obmann Gottfried Leißer. Dazu gehört aber auch eine gute Ausstattung. Dafür sorgten kürzlich einige lokale Firmen: Karosseriebautechniker Wolfram & Tindl und Landmaschinenbauer Josef Schodl finanzierten eine Tenniswand, Malermeister Michael Hodecek und Allianzagentur Gottfried Leißer – also der Obmann selbst – sorgten für neue Dressen der jungen Herrenmannschaft. Die hatte sich die Belohnung verdient: sie spielt heuer erfolgreich in der 4. Klasse E. Die Herrenmannschaft ist erst vor

## Grätzelfeste stärken Zusammenhalt

Wie wichtig der Zusammenhalt im Dorf ist, zeigen die zahlreichen Feste der Bevölkerung, die weit über die klassischen Feuerwehrheiligen hinausgehen. Besonders die Grätzelfeste sorgen für einen freundschaftlichen Kitt zwischen Nachbarn. So geschehen in Staatz-Kautendorf und Ameis.

In Staatz-Kautendorf schließen sich seit einigen Jahren die Bewohner des „Hufeisens“ zusammen, um ein Fest auszurichten. Gemeinsam wird für das Essen und Trinken gesorgt. Dann trifft sich Jung und Alt an einem Tisch unterm Partyzelt: Lustige Spiele, die alle etwas mit Hufeisen zu tun haben, gestalten den Abend unterhaltsam.

In Ameis wandert seit über zehn Jahren das Grätzelfest durch das Dorf: heuer war man schon zum zweiten Mal in der Gasse rund um den „Packstein“ angelangt. Die Garagen der Anrainer fungierten als Küche für Kaiserschmarren und Surbraten und die Straße wurde zum Festplatz. Der Erlös aus den Grätzelfesten kommt Projekten in den jeweiligen Orten zu Gute.

kurzem durch den kontinuierlichen Jugendaufbau entstanden, wie das geringe Durchschnittsalter von 23 Jahren zeigt.



## **F**amilien- wandertag in Enzersdorf

Der Familienwandertag in Enzersdorf wurde mit einer heiligen Messe - gestaltet von Propst Erich Kittinger und Pater Joseph Kannatukuzhy, musikalisch umrahmt durch den Musikerverein Staatz/Umgebung - beim Dorfzentrum begonnen.

Alle Vereine von Enzersdorf halfen beim diesjährigen Familienwandertag mit. Während ein Wanderführer, verfasst vom ehemaligen Staatz-Sekretär Johann Steiner die zahlreichen Wanderer bis an die Grenzen nach Ameis und Neudorf begleitete, wurde im Dorfzentrum von Feuerwehr von Dorferneuerungsverein gemeinsam aufgeköchelt. Dabei gab es besondere Spezialitäten, wie Steckerlfisch und Blunzengröstl, die besonders mundeten.

---

---

## **S**pannende Wanderung im Wald

Zu einem Ausflug ins Revier luden in der letzten Schulwoche die Jäger die dritte Klasse der Volksschule. Auf spielerische Art brachten sie den Kindern die Zusammenhänge von Wald, Wild und Biotop näher. Die Kinder übten sich eifrig im Spurensuchen und Fährten lesen. Beim Ernsdorfer Teich wurde Rast gemacht und Würstel gegrillt.

## **N**ieder- österreichischer Heckentag

### **Gartenglück mit heimischen Sträuchern und Bäumen:**

Am **6. November** haben Sie die Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume zu günstigen Preisen und bester Qualität heimzutragen. Heuer warten eine besonders große Auswahl an über 60 verschiedenen Strauch- und Baumarten auf ein neues Platzl in Ihrem Garten. Egal ob Sie eine Hecke als Sichtschutz anlegen möchten, schmackhafte Früchte ernten oder einfach nur schöne Einzelgehölze pflanzen wollen, am Heckentag gibt es für jede Gartenidee die passenden Pflanzen.

Als besonderes Zuckerl erwartet Sie heuer die **Pimpernuss - das NÖ Wildgehölz 2010** die mit ihren weißen, zart duftenden Blüten verzaubert und ideales Spielzeug für den Familiennachwuchs bietet.

Alle Wildgehölze sind Nachkommen niederösterreichischer Mutterpflanzen, die sich über Jahrtausende in den Regionen bewährt haben und perfekt an unsere Standorte angepasst sind. Die Samen für Ihre Wildgehölze werden vom **Verein Regionale Gehölzvermehrung** händisch gesammelt, aufbereitet und in Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

### **Kostbare Obstraritäten:**

Wenn Ihnen Wildobstarten wie

Schlehe und Berberitze, Dirndl oder Hetscherl noch nicht genügen, greifen Sie einfach noch bei unseren Uraltsorten an Marillen, Äpfeln, Birnen, Kirschen, Weichseln, Kleinpflaumen oder Zwetschen zu. Die eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Veredelungen sind Jungpflanzen, die noch in viele verschiedene Erziehungsformen gebracht werden können. Am Heckentag gibt es die Rohlinge inklusive Betriebsanleitung.

### **8 Ausgabestandorte:**

Auch heuer können Sie Ihre Gehölze natürlich wider an 8 Ausgabestandorten abholen. So sparen Sie Zeit und Geld durch kurze Anfahrtswege und kommen schneller in den Genuss Ihrer heimischen Sträucher & Bäume. Abholorte sind Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Wartmannstetten, Poysdorf, Tulln und Wilhelmsburg.

Bestellscheine und kompetente Beratung erhalten Sie unter der Telefonnummer 02952/30260-5151 bzw. im Internet unter

[www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)

**Bestellende: 15. Oktober 2010**

**R e g i o n a l e**  
**RGV**  
**Gehölzvermehrung**



## Neue Obmänner im Land um Laa

Die Gemeinderatswahlen im März brachten in die Leitungsstruktur der Gemeindeverbände einige Neuerungen, da viele Funktionen nur von Bürgermeister oder ihren Vertretern ausgeübt werden können.

So wurde Günter Gartner als Obmann des REV (Regionalentwicklungsverein Land um Laa)

von Josef Windpassinger, Bürgermeister aus Grossharras abgelöst. Manfred Fass (Laa/Thaya), Karl Krückl (Neudorf) werden ihm als Stellvertreter zur Seite stehen, Matthias Hartmann (Unterstinkenbrunn) unterstützt ihn als Kassier.

Hubert Krieger zog sich nach 15 Jahren als Obmann des GAUL (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes) zurück. Seine Funktion übernahm sein Amtsnachfolger Alois Mareiner aus Gaubitsch.

## Tipps für eine gesunde Schul- jause

Der Schulbeginn liegt noch nicht allzulang zurück. Grund also, sich Gedanken über die Schuljause zu machen.

Die Vorliebe für Süßes ist angeboren. Leider schädigt der Zucker die Zähne und liefert Energie, die oft gar nicht verbraucht wird. Frisches Obst, fruchtige Desserts, Vollkornkuchen oder Trockenfrüchte stillen den Gusto auf Süßes in Kombination mit wichtigen Inhaltsstoffen besser.

Im Kindes- und Jugendalter unterstützt Kalzium in Milchprodukten das Wachstum der Knochen. Wenn Kinder Milch ablehnen, mögen sie aber vielleicht Topfen-Aufstriche oder manche Käsesorten. Kalzium ist auch in grünem Gemüse sowie in Vollkornbrot oder Sesam enthalten.

Tipps für die Jausenbox:

- o Je bunter, desto besser.
- o Vollkornprodukte sättigen länger und enthalten wertvolle Inhaltsstoffe.
- o Kinder lieben mundgerechte Obst- und Gemüsesticks.
- o Qualität zahlt sich aus. Bio ist gesünder.

[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)



## Weinbauver- band auf Erfolgskurs

Auf einem erfolgreichen Kurs läuft zurzeit der Weinbau-Verein Land um Laa, in dessen Vorstand auch Winzer der Marktgemeinde Staatz agieren.

Im Vorjahr wurde die erste Wein- taufe in der Therme Laa zum großen Erfolg. Nun wurde auch der erste Weinbautag in Unter- stinkenbrunn gestürmt. Das lag wahrscheinlich daran, dass er mitten unter der Vegetationsperi- ode abgehalten wurde und aktuel- le Probleme angesprochen werden konnten. So wurde über den richtigen Pflanzenschutz und die optimale Lesevorberei- tung referiert. Die Zuhörer nah- men dieses Service gerne an, schließlich gibt das heurige Wet- ter den Winzern genug Proble- me zu lösen auf.

Demnächst beginnen die Vorbe-

reitungen zur zweiten Weintaufe, die am 12. November im Thermenhotel stattfindet und mit neuen Höhepunkten aufwarten will. Für 2011 ist wieder eine Exkursion der Winzer geplant.

## Stromspar-Tipps der Energiebe- ratung NÖ

**A++ zahlt sich aus:** Bei Kühl- und Gefriergeräten ist Energieeffizienz besonders wichtig. Geräte der Klasse A++ verbrauchen 40 % weniger Energie als Geräte der Klasse A.

**Temperatur reduzieren beim Waschen:** Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad oder weniger sauber. Spareffekt: Zwei Drittel weniger Energieverbrauch als beim Waschen mit 60 Grad.

[www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)



## Zivilschutz Probealarm: Samstag 2. Oktober 2010, zwischen 12 und 13 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit den Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierung ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

**Sirenenprobe: 15 Sekunden**

**Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton:** Herannahende Gefahr. Radio oder Fernseher einschalten.

**Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton:** Gefahr. Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio und Fernsehen bzw. Internet durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Entwarnung: 1 Minute gleich bleibender Dauerton:** Ende der Gefahr.



**Lagerhaus** | Bautechnik  
Holztechnik

Bauplanung  
Bauführung  
Baustoffe

☎ 02552-2597  
02532-2203

Zimmerei  
Tore  
Stiegen

☎ 02555-2225



Weinviertel Nordost

Raiffeisen  
Meine Bank



Maßgestrikt:

**Die günstige**

**Raiffeisen-WohnStartup**

**Finanzierung.**

Mit bis zu 5 Jahren ohne Kapitalrückzahlung.



Jetzt mit Vorteilspaket  
für aonAlarmServices

# EUROSPAR



2136 Laa / Thaya, Thayapark 3, Tel.:02522 84004, Mail: diethard.kauder@aon.at

# SPAR



2136 Laa / Thaya, Stadtplatz 6, Tel.:02522 85508, Mail: diethard.kauder@aon.at

# Wolfram & Tindl GmbH

Karosseriebautechnik- u. Lackierer Meisterbetrieb  
A-2141 Ameis 158 Telefon 02524/2403



## Wir bringen Ihr Blech in Form – schützen es vor Rost und bringen den Lack auf Hochglanz!

- ☞ Lackier- und Karosseriearbeiten
- ☞ Abwicklung von Unfallschäden
- ☞ Rahmen – Richtarbeiten
- ☞ Windschutzscheiben Erneuerung sowie
- ☞ Windschutzscheiben Instandsetzung
- ☞ Kunststoffreparatur
- ☞ Lackspotrepair – Kleinschadenreparatur
- ☞ Auspuffservice
- ☞ Karosserie Tuning



**Zettelwirtschaft ade**  
sortieren - archivieren  
schreiben - versenden

**Büroservice Sabine Haszler**  
Steinlissen 1  
2134 Staatz

Tel. 0676/9205420  
Fax 02524/4124514  
info@zettelwirtschaft.at  
www.zettelwirtschaft.at



**Ich helfe Ihnen bei folgenden Arbeiten, egal ob Privatperson, Selbstständiger oder Kleinunternehmer:**

### **SORTIEREN**

von Schriftstücken, Versicherungspolizzen, Rechnungen, Bankauszügen, Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, Rezepten, Nachlässen; , Fachliteratur, betrieblichen Unterlagen, **Buchhaltungsvorbereitung**

### **ARCHIVIEREN**

Scannen von Fotos, Dokumenten, Texten - Digitalisieren im gewünschten Dateiformat;

Erstellen eines Ablagesystems

### **SCHREIBEN**

von privater bzw. geschäftlicher Korrespondenz, Serienbriefen, Angeboten - Rechnungen - Mahnungen, Preislisten, Datenbanken (Adressen, Bücher, Zeitschriften usw.), Erstellen von Kopiervorlagen

### **VERSENDEN**

Kuvertieren und Adressieren (auch handschriftlich), Versand per Post, Email oder Fax

### **SONSTIGES**

**Begleitung und Unterstützung bei Amtswegen (INTERNET), Ausfüllen von Formularen, Botendienste, Kopieren, Laminieren, Spiralisieren, Shreddern**

Zögern Sie nicht, mich telefonisch oder per Email zu kontaktieren. Ich würde mich freuen, Sie in einem **kostenlosen** Vorgespräch beraten zu können.



# NÖ Hundehaltegesetz: Änderungen 2010

Mit 28.1.2010 wurde das NÖ Hundehaltegesetz mit LGBl. 4001-1 verlautbart. Neben allgemeinen Regelungen zur Haltung von Hunden werden spezielle Forderungen an den Halter oder die Halterin von potentiell gefährlichen oder auffälligen Hunden gestellt.

## Was sind Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotential?

Zur Zeit sind folgende Rassen oder Kreuzungen von oder mit diesen als Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotential anzusehen:

1. Bullterrier
2. American Staffordshire Terrier
3. Staffordshire Bullterrier
4. Dogo Argentino
5. Pit-Bull
6. Bandog
7. Rottweiler
8. Tosa Inu

## Was ist zu tun, wenn ein Hund oder mehrere Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotential ge-

### halten werden?

Der Hundehalter oder die Hundehalterin hat der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, folgendes mitzuteilen:

- o Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
- o Rasse, Farbe, Geschlecht, Alter und Chipnummer des Hundes sowie ein Nachweis über die amtliche Registrierung, Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- o Einfacher Lageplan samt Größenangaben der Liegenschaft, der Gebäude und der Einfriedung (Bei der Einfriedung ist darauf zu achten, dass der Hund die Liegenschaft nicht aus eigenem Antrieb verlassen kann.)
- o Nachweis einer ausreichenden Haftpflicht (Mindestdeckungssumme von € 500.000,00 für Personenschäden und € 250.000,00 für Sachschäden.
- o Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung.

Dieser Nachweis kann durch geeignete aktive Trainer mit einer mindestens drei Jährigen einschlägigen Erfahrung des Österreichischen Kynologenverbandes, der Österreichischen Hundesportunion, des Österreichischen Jagdhundegebrauchsverbandes, durch Diensthundeführer oder durch geeignete Personen, die eine den zur Ausstellung der Ausbildungsbestätigung Berechtigten vergleichbare einschlägige Ausbildung und Prüfung durch eine sonstige in- oder ausländische Organisation nachweisen, ausgestellt werden. (Die Vorlage eines derartigen Nachweises ist bei Hunden die vor dem 28.1.2002 geboren sind, nicht erforderlich. **ACHTUNG:** Das Alter muss belegt werden können – z.b. durch den Tierarzt!

Derartige Hunde dürfen an öffentlichen Orten im Ortsbereich **nur mit Leine und Beißkorb geführt werden!**

Weitere Informationen unter:  
[http://www.noel.gv.at/umwelt/naturschutz/tierschutz/fragen\\_hundehaltegesetz.html](http://www.noel.gv.at/umwelt/naturschutz/tierschutz/fragen_hundehaltegesetz.html)

---

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
01.10.		Pfarrheuriger Staatz	Staatz, Pfarrheim	Pfarre Staatz
02.10.		Pfarrheuriger Staatz	Staatz, Pfarrheim	Pfarre Staatz
03.10.		Pfarrheuriger Staatz	Staatz, Pfarrheim	Pfarre Staatz
03.10.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
05.10.	20:00 Uhr	MOCATHEKA	Staatz, Schlosskeller	Kultakomben
10.10.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
17.10.		Wildessen	Staatz, Musikerheim	Jagdgesellschaft St.-Kd.



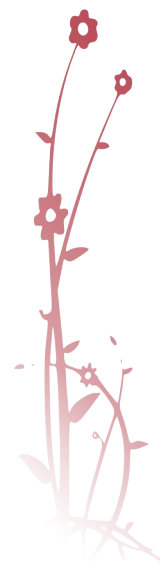
17.10.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
19.10.	20:00 Uhr	MOCATHEKA	Staatz, Schlosskeller	Kultakomben
23.10.		Parodienzirkus: Bisenz	Staatz, Musikerheim	
24.10.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
26.10.	08:00 Uhr	Wandertag "Hanslburg"	GH Skrabal	Weinviertler Gebirgsfreunde
26.10.	11:00 Uhr	Gulaschessen im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	KVV Staatz
26.10.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
31.10.	15:00 Uhr	Betty-Bernstein Führung	Staatz, Schlosskeller	
09.11.	20:00 Uhr	4 Reasons to go	Staatz, Schlosskeller	Kultakomben
13.11.	19:30 Uhr	Herbstkonzert	Staatz, Musikerheim	MV u. JK Staatz
14.11.	11:00 Uhr	Ganslessen	Staatz, Pfarrheim	DEV Staatz
14.11.	14:30 Uhr	Herbstkonzert	Staatz, Musikerheim	MV u. JK Staatz
20.11.		Theater Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
21.11.		Theater Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
23.11.	20:00 Uhr	4 Reasons to go	Staatz, Schlosskeller	Kultakomben
27.11.		Theater Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
28.11.		Theater Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
03.12.		Jahrmarkt Staatz	Staatz, Alte Laaerstraße	
04.12.		Nikolo in Staatz	Staatz	Jugend Staatz
04.12.		Nikolo in Ernsdorf	Ernsdorf	DEV Ernsdorf
05.12.		Nikolo in Wultendorf	Wultendorf	KVV Wultendorf
07.12.	20:00 Uhr	Rudi Weis, Weihnachtsspecial	Staatz, Schlosskeller	Kultakomben
11.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
11.12.	08:00 Uhr	EVG-Winter-Cup	GH Skrabal	Weinviertler Gebirgsfreunde
12.12.	08:00 Uhr	EVG-Winter-Cup	GH Skrabal	Weinviertler Gebirgsfreunde
12.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
18.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
19.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
19.12.		Krippendarstellung	Ameis	SPÖ Staatz
23.12.	17:00 Uhr	Glühwein im FF Haus	Enzersdorf, FF Haus	
29.12.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	Staatz, Musikerheim	Marktgemeinde Staatz
31.12.		Silvesterpfad	Staatz, Schlosskeller	Festspielverein

# SONNTAGSDIENSTE DER ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE

Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Ärztenotdienst immer über den Einheitskurzruf 141 der NÖ Ärztekammer (ohne Vorwahl) oder unter <http://noezz.at/kammer/aktuellenotdienste.htm> zu erfahren.

## ÄRZTEDIENST

02.10. - 03.10.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577-85550
09.10. - 10.10.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524-27007
16.10. - 17.10.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577-85550
23.10. - 24.10.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524-27007
26.10.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577-85550
30.10. - 31.10.	Dr. MANG Monika	02524-8210
01.11.	Dr. MANG Monika	02524-8210
06.11. - 07.11.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524-27007
13.11. - 14.11.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577-85550
20.11. - 21.11.	Dr. MANG Monika	02524-8210
27.11. - 28.11.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524-27007
04.12. - 05.12.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577-85550
08.12.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524-27007
11.12. - 12.12.	Dr. MANG Monika	02524-8210
18.12. - 19.12.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524-27007
24.12. - 26.12.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577-85550
31.12.	Dr. MANG Monika	02524-8210



## ZAHNÄRZTEDIENST

BEREITSCHAFT JEWEILS 9:00 UHR BIS 14:00 UHR.

02.10. - 03.10.	Dr. Liska Erich	2123 Hautzendorf, Hauptstraße 95	02245-89530
09.10. - 10.10.	Dr. Liska Erich	2123 Hautzendorf, Hauptstraße 95	02245-89530
16.10. - 17.10.	Dr. Buda Karol	2191 Gaweinstal, Brünner Straße 46	02574-2554
23.10. - 24.10.	Dr. Urbanetz Gabriele	2134 Staatz-Wultendorf, Wultendorf Nr. 60	02524-6004
26.10.	DDr. Koschatzky Michael	2243 Matzen, Hauptplatz 5/3	02289-2931-0
30.10. - 31.10.	Dr. Steiner-Benkese Heide	2170 Poysdorf, Wiener Straße 4	02552-3326
01.11.	Dr. Steiner-Benkese Heide	2170 Poysdorf, Wiener Straße 4	02552-3326
06.11. - 07.11.	Dr. Antos Helmut	2143 Großkrut, Obere Bachzeile 6	02556-7203
13.11. - 14.11.	Dr. Polednak-Heger Gabriele	2130 Mistelbach, Hüttendorferweg 2d/1	02572-3381
20.11. - 21.11.	Dr. Kanaan Tarek	2225 Zistersdorf, Schlossberggasse 2	02532-81414
27.11. - 28.11.	Dr. Abou-Roumie Dorit	2153 Stronsdorf, Nr. 115	02526-6384
04.12. - 05.12.	Dr. Al-Habbal Mohammed N.	2171 Herrnbaumgarten, Hauptstraße 41	02555-24116
08.12.	Dr. Petru Christine	2115 Ernstbrunn, Mistelbacher Straße 6	02576-2261
11.12. - 12.12.	Dr. Kolarik Doris	2130 Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 1	02572-2202
18.12. - 19.12.	Dr. Stepan Paul	2183 Neusiedl/Zaya, Lindenstraße 9	02533-8230
24.12. - 26.12.	DDr. Dem Alex	2275 Bernhardsthal, Hauptstraße 65	02557-20098
31.12.	DDr. Dem Alex	2275 Bernhardsthal, Hauptstraße 65	02557-20098

